

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!

Soeben bin ich auf die geplante Novelle gestoßen:

[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/ME/ME\\_00280/index.shtml](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/ME/ME_00280/index.shtml)

Unter anderem ist darin zu lesen, dass in Zukunft auch Freigängerkatzen zur Zucht gemeldet werden können, selbst wenn der Deckkater nicht bekannt ist, da mehrere Tiere gehalten werden ODER das Tier Freigänger ist.

Nach Rückfrage beim BMGF und der zuständigen Juristin Frau Mag. Kier wurde mitgeteilt, dass die Gesundheitsministerin Frau Sabine Oberhauser diese Änderung in Auftrag gegeben hat.

Nun frage ich mich:

Ist Frau Oberhauser wirklich der Meinung, dass das eine TIERSCHUTZkonforme Lösung ist?

Es gibt mehrere Mails inkl. Beispielen, die klar belegen, dass so eine Vorgangsweise das Leid der Streunerkatzen noch verschärft und verstärkt (siehe Anhang)

und dass wir uns die letzten Monate klar dagegen ausgesprochen haben.

Es wurde vom BMGF immer wieder abgestritten, dass eine Zucht mit Freigängern überhaupt möglich ist und nun will man Klarheit schaffen in dem man genau DAS zulässt!?!

Ich kann mir eine solch eine Herangehensweise nur mit abosluter Unwissenheit und Desinteresse für die Problematik vorstellen, und dass da wieder einmal mehr die Bauern ihre Finger im Spiel haben!

Wie wir durch das Protokoll der Vollversammlung der OÖ Landwirtschaftskammer erfahren haben, hatte Herr Michael Schwarzlmüller von den unabhängigen Bauern OÖ im Sommer einen Termin bei Frau Oberhauser und in der Vollversammlung wurde ein Antrag auf "Aufhebung der Kastrationspflicht" gestellt.

Sehr interessant ist, dass wir bereits seit JAHREN um einen Gesprächstermin ersuchen, bis heute jedoch vergeblich darauf warten.

Anstatt immer verworrener Gesetze, gehört eine Kastrationspflicht für \*alle\* Katzen her, insbesondere jene die Freigang haben.

Wenn endlich mal jemand die Bauernschaft von offizieller Stelle her aufklären würde:

- dass kastrierte Katzen sehr wohl Mäuse fangen
- dass wegen einer rigorosen Kastrationspflicht noch lange nicht die Katzen aussterben (dafür gibt es aussagekräftige ZAHLEN und auch Beispiele!!!)
- dass die Bauern nur IHRE EIGENEN Katzen kastrieren lassen müssen und die Streuner ohnehin wie schon immer vom Tierschutz eingefangen und kastriert werden
- dass die Bauern deswegen keine teuren Zuchtkatzen kaufen müssen wegen ihrer Mäuse sondern sie jederzeit kostenlos oder gegen eine kleine Spende bereits kastrierte Katzen vom Tierschutz bekommen

... dann würden sich die Bauern nicht so massiv gegen dieses Gesetz wehren!

Leider finden wir als kleiner Tierschutzverein zu wenig Gehör, dazu kommen Medien die laufend Unwahrheiten verbreiten und eine Gesundheitsministerin, die lieber vermurkste Gesetze beschließt, anstatt sich mal einschlägig mit der Materie vertraut zu machen.

Ich bitte - **nein ich VERLANGE!** - diesen Irrsinn endlich zu stoppen!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Auer

-----  
Streunerkatzen OÖ - Verein zum Schutz verwilderter Katzen

[www.facebook.com/streunerkatzen.ooe](http://www.facebook.com/streunerkatzen.ooe)